



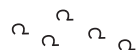
UNSERE LAGEN

Unsere Weinberge in den Iphöfer und Seinsheimer Lagen sind von den für unsere Region typischen, nährstoffreichen Gipskeuperböden geprägt, die den Weinen ein hohes Maß an Eigenständigkeit mitgeben und unser fränkisches Terroir widerspiegeln. Die aufwändige Handarbeit in den Steil- und Hanglagen unter Verzicht auf Herbizide garantiert großartigen Lagencharakter und Weine mit großem Reifepotential.

Iphöfer Julius-Echter-Berg

(350m bis 370m üNN)

Feines von der Verwitterung zerkleinertes Gesteinsmaterial, ein mittlerer Steinanteil mit feingrusigen Tonblättchen und ideale Gründigkeit sorgen für eine hervorragende Speicherung der Wärme. Die gute Nährstoffversorgung in der Myophorienschicht lässt komplexe, volle Weine entstehen.



Seinsheimer Hohenbühl

(280m bis 390m üNN)

Die auf Gipskeuper stehenden, meist nach Westen exponierten Weinberge verfügen über eine etwas stärkere Lehmauflage. Das Mikroklima ist sehr unterschiedlich: Während die uralten Reben des Alten Fränkischen Satzes am Fuße des Hanges im etwas kühleren Bereich des Hohenbühl wurzeln, liegt der Gewürztraminer in einer windgeschützten Hangmulde, wo die sich stauende Wärme für ein außergewöhnliches Kleinklima sorgt.



Iphöfer Kronsberg

(320m bis 365m üNN)

Unsere Reben wurzeln in der Myophorienschicht (Hanglage, u.a. Pfaffensteig) und Estherienschicht (nach Süden ausgerichtete Steillage) des Keupers. Die zahlreichen, feingrusigen Tonblättchen heizen sich tagsüber durch die Sonne auf, speichern die Wärme und strahlen sie in der Nacht wieder an die Reben ab.



Iphöfer Kalb

(280m bis 340m üNN)

Unsere nach Süden und Süd-West exponierten Weinberge bringen feinaromatische Weine mit fruchtigen Anklängen hervor. Der graubraune Keuper mit weißen Fasergipsplättchen strahlt gespeicherte Wärme ab. Die Kombination der Exposition und der Bodenmineralik prägen die Kalb-Weine charakteristisch.

